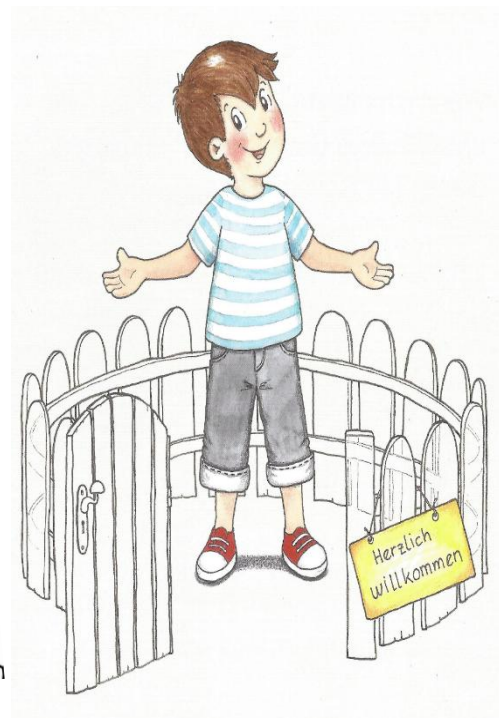
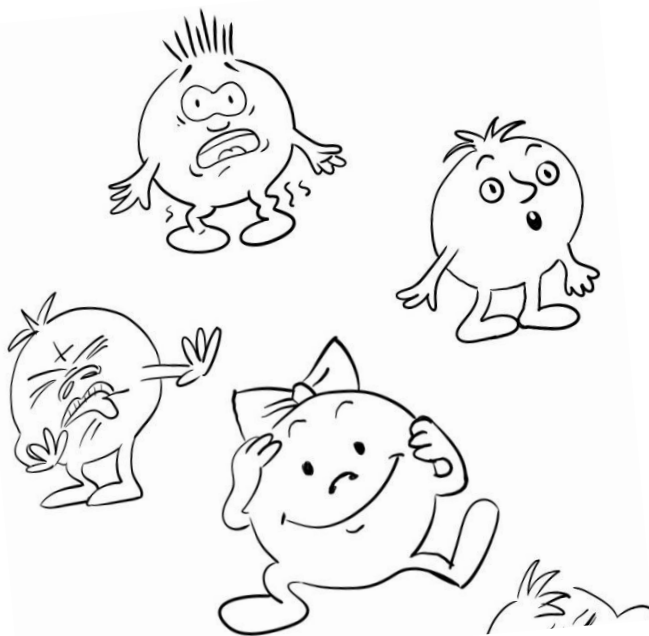




„Starke Kinder“

Ein Präventionsangebot für Kindertagesstätten



Prävention gegen sexualisierte Gewalt
für Vorschulkinder in Kindertagesstätten

Beratungsstelle des Odenwaldkreises für Kinder, Jugendliche und Eltern
Fachberatung gegen sexuellen Missbrauch

Die Beratungsstelle des Odenwaldkreises bietet ein umfassendes und nachhaltiges Präventionsprojekt für ein starkes Selbstbewusstsein zum Schutz vor sexuellem Missbrauch, bestehend aus vier Bausteinen (Fortbildung, MultiplikatorInnen-Schulung, Workshop, Elternabend), an. Ziel ist es, dass die Kindertagesstätten den Kinderworkshop „Starke Kinder“ in ihr pädagogisches Angebot aufnehmen und als festen Bestandteil im letzten Kindergartenjahr etablieren und regelmäßig eigenständig umsetzen.

1. Fortbildung für alle pädagogischen Fachkräfte der Schule

Ein fundiertes Grundlagenwissen im gesamten Kollegium rund um die Themen Sexualentwicklung und sexuelle Übergriffe ist die Voraussetzung für die Verankerung des Workshops „Starke Kinder“ an der Kindertagesstätte. Unsere Fortbildung umfasst folgende Schwerpunktthemen: Kindliche Sexualität und die Abgrenzung zu sexuellen Übergriffen unter Kindern sowie die Prävention und Handlungsstrategien im Kinderschutz.

Für Kindertagesstätten, die an dieser Fortbildung bereits teilgenommen haben, bieten wir gerne eine an den aktuellen Bedarf angepasste Auffrischung an.

2. MultiplikatorInnen-Schulung

Je nach Kita-Größe nehmen sich zwei bis drei motivierte pädagogische Fachkräfte des Themas an und werden im Verlauf des Projekts zu Experten/Expertinnen geschult, um den Workshop „Starke Kinder“ regelmäßig in ihrer Kita durchführen zu können. Zur Multiplikatoren-Schulung gehört:

- ein Vor- und Nachbereitungsgespräch von jeweils 1,5 Stunden in der Beratungsstelle vor Beginn und am Ende des Workshops. Besprochen werden: Inhalte des Workshops, die eigene Haltung, mögliche Reaktionen der Kinder, Themen und Anliegen der MultiplikatorInnen
- Erstmalige gemeinsame Durchführung des Workshops mit den Fachkräften der Beratungsstelle
- Die Beratungsstelle überlässt der Kita im Anschluss an den Workshop das Material für die eigene Arbeit.

3. Kita-Workshop „Starke Kinder“

Die Kinder werden im Laufe des Workshops im Wahrnehmen, Benennen und Differenzieren ihrer Gefühle gestärkt und erlernen einen selbstbewussten Umgang mit ihrem Körper. Sie werden sensibilisiert für das Unterscheiden von „Ja“ und „Nein“-Gefühlen. Sie üben, deutlich „nein“ zu sagen und sich Hilfe zu holen. Dadurch erhalten die Kinder das nötige Selbstvertrauen und Handlungsmöglichkeiten in verunsichernden oder bedrängenden Situationen, was ihnen auch zum Schutz vor sexuellen Übergriffen dienen kann.

Inhaltlicher Aufbau in vier Themenblöcken:

- Gefühle nachspüren und benennen, Unterschiedliche Gefühle wertfrei annehmen
- Körperwahrnehmung, Körperteile benennen, Differenzierung in Ja- und Nein-Gefühl
- Die eigene Grenze kennen lernen, Nein-Sagen üben, Hilfe holen
- Hilfe holen ist kein „Petzen“, eigene Helfer kennen, leichte und schwere Geheimnisse

Zeitlicher Ablauf:

- 4 Termine mit der Kindergruppe vormittags, jeweils ca. 60 – 75 Minuten durchgeführt von der Fachkraft der Beratungsstelle, begleitet von den MultiplikatorInnen
- Vorbereitungszeit ca. 15 Minuten vor jedem Workshop-Termin
- Rückkopplung zwischen den MultiplikatorInnen und der Fachkraft der Beratungsstelle ca. 15-30 Minuten am Ende jedes Workshop-Termins: Was ist aufgefallen, was hat gut geklappt, was weniger, was sollte wiederholt oder verändert werden?

Raumbedarf:

Großer Raum mit Möglichkeiten für Bewegungsübungen, ungestört, Tür zum Schließen, Sitzkissen im Sitzkreis.

Wichtige Punkte für eine gelingende Durchführung:

Der Raum soll vor Workshopbeginn mit Sitzkissen vorbereitet sein.

Die MultiplikatorInnen sollten den Workshop mit allen Terminen durchgängig begleiten. Dies ist wichtig, um eine sichere und vertraute Situation für die Kinder zu schaffen, da sich während und nach dem Workshop Fragen aber auch Auffälligkeiten oder eine Betroffenheit bei den Kindern zeigen können.

4. Elterninformation/Elternabend

Die Eltern sollen vor dem Workshop informiert werden, um auf Erzählungen und Nachfragen der Kinder gefasst zu sein. Dazu führt die Beratungsstelle einen Informationselternabend in der Kindertagesstätte durch.

Bei Rückfragen von Eltern können diese jederzeit an die durchführenden Fachkräfte der Beratungsstelle verwiesen werden.